

Unterrichtung
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Immert
am Dienstag, dem 13. Januar 2010 um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus in Immert

Ortsbürgermeister Weinig eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.
Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

1. Neuabschluss des Rahmenvertrages Straßenbeleuchtung
2. Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Immert
- Änderung der Gemarkungsgrenzen
3. Planungskonzept/Konzeption für die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013
4. Sicherheitstechnische Überprüfung des Kinderspielplatzes
5. Informationen

Zu TOP 1: Neuabschluss des Rahmenvertrages Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende führte aus, dass aufgrund des auslaufenden Straßenbeleuchtungsvertrages mit RWE zum 31.12.2009 ihm ein neuer Vertrag vorgelegt wurde.

RWE habe ein modulares Vertragswerk mit obligatorischen Grundmodellen und diversen Wahlleistungen konzipiert. Beispielsweise besteht nunmehr die Möglichkeit mit bereits standardmäßig eingesetzten Leuchtmitteln der neuesten Generation den Wartungszyklus von 3 auf 4 Jahre auszudehnen und so zu einer deutlichen Kostenersparnis beizutragen. Der Vertragslaufzeit würde am 01.01.2010 beginnen und hat eine Erstlaufzeit von 5 Jahren. Die Laufzeit verlängert sich automatisch um 3 Jahre, wenn nicht fristgerecht gekündigt wird.

Neben dem deutlich reduzierten Preis für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage (Pflichtmodule) in Höhe von 29,31 € zuzüglich Mehrwertsteuer je Leuchte und Jahr können bestimmte Module als Wahlleistungen aufgenommen werden.

Neben dem neuen Vertragsangebot Licht & Service ist ebenfalls ein Angebot zur Stromlieferung im Bereich der Straßenbeleuchtungsanlage übersandt worden. Der bisherige Stromliefervertrag endet ebenfalls am 31.12.2009 und wird durch einen Individualvertrag ersetzt. Das bedeutet, dass die Abrechnung ab dem 01.01.2010 nach einer individuellen Preisvereinbarung erfolgt.

Hieraus ergibt sich ein Bruttoverbrauchspreis inkl. der Netznutzung und Konzessionsabgabe sowie aller Steuern, Abgaben und sonstigen Belastungen von 18,53 Cent/kwh.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat dem Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung für RWE-eigene Anlagen zuzustimmen. Es sollen keine Zusatzmodule in den Vertrag aufgenommen werden.

Ebenso wird der Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag „Licht & Service“ zugestimmt. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt die notwendigen Verträge zu unterzeichnen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Zu TOP 2: Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Immert
- Änderung der Gemarkungsgrenzen**

Ortsbürgermeister Weinig informiere die Ratsmitglieder über ein Schreiben des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel vom 30.11.2009. In diesem wird dargelegt, dass es im beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Immert als notwendig erachtet wird, die Gemarkungsgrenzen zwischen der Gemarkung Gielert und Immert, Deuselbach und Immert, Bäsch und Immert sowie Thalfang und Immert anzupassen.

Im Einzelnen würden sich folgende Änderungen ergeben:

1. Gemarkungsgrenze Gielert/Immert

Durch die neue Grenzziehung ergibt sich eine Flächenänderung von 41 m² zugunsten der Gemarkung Immert

2. Gemarkungsgrenze Deuselbach/Immert

Im Bereich der Grenze gegen die Gemarkung Immert wurde der Alte Weg Gemarkung Immert, Flur 3, Nr. 47 mit 189 m² aufgehoben und die Fläche der Gemarkung Deuselbach zugeschlagen

3. Gemarkungsgrenze Bäsch/Immert

Durch die neue Abgrenzung der beiden Wegeflächen ergibt sich eine Flächenänderung von 95 m² zugunsten der Gemarkung Immert

4. Gemarkungsgrenze Thalfang/Immert

Der Grenzweg wurde anhand der Örtlichkeit neu festgelegt. Dadurch vergrößert sich die Gemarkungsfläche der Gemarkung Thalfang um 1322 m²

Nach der Vorstellung der vom DLR geplanten Änderungen ergab sich eine rege Diskussion. Der Ortsgemeinderat bemängelte, dass aus dem Schreiben des DLR der sachliche Grund für die geplanten Änderungen nicht erkennbar sei. Dennoch fanden die Änderungsvorschläge des DLR zu den aufgeführten Nummern 1-3 ihre Zustimmung. Die Verschiebung der Grenze Thalfang/Immert stieß auf kein Verständnis. Diese geradlinige Grenze soll so bestehen bleiben und nicht dem gegenwärtigen Grenzweg angepasst werden. Hier besteht nach Ansicht der Mitglieder des Ortsgemeinderates kein Handlungsbedarf.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat den vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel geplanten Änderungen der Gemarkungsgrenzen zu den Nummern 1-3 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: Planungskonzept/Konzeption für die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013

Herr Weinig informierte die anwesenden Ratsmitglieder über die am 14.12.2009 erfolgte Beratung und Beschlussfassung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der 12 Gemeinden des ehemaligen Amtes Thronecken über die hinsichtlich der gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013 erfolgten grundsätzlichen Überle-

gungen/Planungen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ in Thalfang.

Der Ortsgemeinderat begrüßte die grundsätzliche Konzeption, wies allerdings auf die enorme Kostenentstehung hin. So sei beispielsweise der Versatz einer Innenwand in der KiTa „Regenbogen“ um gerade einmal dreißig Zentimeter auf den ersten Blick nicht nachzuvollziehen. Ferner sei die Erweiterung der KiTa „Arche Noah“ um eine Grundfläche von 20 m x 19 m eventuell etwas zu groß. Aufgrund der demographischen Entwicklung brachte der Ortsgemeinderat ein, die Geburtenrate weiter im Auge zu halten und die Ausmaße der vorgestellten Überlegungen nochmals zu überdenken.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

Zu TOP 4: Sicherheitstechnische Überprüfung des Kinderspielplatzes

Der Vorsitzende unterrichtete den Ortsgemeinderat über die zwischenzeitlich stattgefundene Überprüfung des Kinderspielplatzes durch den Spielplatzsachverständigen Herr Burkhard Theis. Herr Weinig trug die festgehaltenen Mängel vor. Dies seien die teilweise lockeren Schraubverbindungen an der Schaukel sowie faule Standpfosten am Turm mit Rutsche. Hier sollten die Pfosten mit Pfostenschuhen nachgerüstet werden. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass der Sandkastensand gereinigt werden müsste.

Zu TOP 5: Informationen

Ortsbürgermeister Weinig informierte über:

- a) die vom Verbandsgemeinderat verabschiedete Resolution zur Zuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes nach Birkenfeld
- b) den Bericht zum Stoffstrommanagement
- c) Grünschnittsammelstelle - Information der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich darüber, dass keine zusätzlichen Sammelstellen eingerichtet werden
- d) Änderung des Liegenschaftskatasters im Zuge des 3-spurigen Ausbaus der B327
- e) Kursangebote 2010 der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e.V.
- f) Seminarangebote 2010 der Unfallkasse Rheinland-Pfalz
- g) Terminsache - Der Getrudentag findet am 13.03.2010 statt
- h) die Erteilung des vorzeitigen Baubeginns für das Feuerwehrgerätehaus
- i) den Abbau einer 20 kV-Leitung und Neuverlegung einer Ringleitung in der Ortslage durch den RWE